

Datum: 02. APR. 2015

vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

**Beschlusskontrolle zu A0872/14 (Sitzungsnummer: SR/004/2014)
UrbanArt (StreetArt und Graffiti) in Dresden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

eine Gesamtkonzeption zu Umgang und Förderung von UrbanArt (StreetArt und Graffiti) in Dresden zu erarbeiten. Diese Gesamtkonzeption soll Bedarfe und Angebote dieser zeitgenössischen Kunst und Jugendkultur differenziert betrachten sowie kulturelle und präventive Belange verbinden.

Im Rahmen dieses Konzeptes sollen auch folgende Punkte bearbeitet werden:

1. Es ist eine Aufstellung vorzulegen, an welchen städtischen Objekten und Liegenschaften (z. B. Schulen, Kitas, Rathäuser, Ortsämter u. a.) geeignete Flächen vorhanden sind, die für UrbanArt freigegeben werden können. Bei Erstellung sind die freien Träger der Jugendhilfe und die Vertreter der Szene einzubinden.

Im Ergebnis ist eine gesamtstädtische Übersicht zu erarbeiten und auf der Homepage der Stadt Dresden zu veröffentlichen. Es ist die jeweilige Nutzung festzulegen, z. B.:

- a) eine Gestaltung als Kunstprojekt,
- b) eine Gestaltung als Projekt der Graffitiprävention oder
- c) eine freie legale Nutzung (im Sinne einer Legal Plain).

Es ist ebenfalls zu benennen, ob die Freigabe temporär oder dauerhaft sein soll. Bei den geprüften Objekten, die nicht freigegeben werden, ist dem Stadtrat gesammelt eine Begründung der Nichtfreigabe zur Information vorzulegen.

2. Mit Eigentümern (z. B. der BAHN, dem WO, Wohnungsgenossenschaften und geeigneten privaten Eigentümern) sollen Verhandlungen über geeignete Wände und Flächen, die für eine legale Nutzung durch StreetArtist zur Gestaltung freigegeben werden können, geführt werden.
3. Der Status der bestehenden UrbanArt-Flächen (Legal Plains) hinsichtlich Bereitstellung, Veröffentlichung, Beschilderung und ggf. notwendiger Betreuung ist zu klären bzw. zu optimieren. Dabei sollte auf Kooperationsangebote von erfahrenen lokalen Akteuren zurückgegriffen werden.“

Die Geschäftsbereiche der Landeshauptstadt Dresden sowie private Akteure (z. B. Wohnungsgenossenschaften, DVB AG, Deutsche Bahn AG) wurden um eine Zuarbeit über mögliche Flächen gebeten, welche im Zusammenhang mit dem Thema UrbanArt für Gestaltungszwecke zur Verfügung gestellt werden könnten.

Hierbei ging es zunächst um die Sammlung potenzieller Objekte/Flächen, welche entweder für eine einmalige Gestaltung, als Projektfläche (mehrmalige Gestaltungen möglich) oder als neue legale Fläche zur Verfügung stehen könnten.

Derzeit erfolgt die Auswertung der eingegangenen Zuarbeiten.

Der nächste Schritt wird die verwaltungsinterne Abstimmung zur weiteren Verfahrensweise sein.

Nach Abschluss der verwaltungsinternen Abstimmung, erfolgt die Arbeit mit den verschiedenen Akteuren um das Gesamtkonzept zu erarbeiten.

nächste Beschlusskontrolle: 30. September 2015

Mit freundlichen Grüßen



Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister